



**FREITAG,
25. MAI
2018**

4. FACHTAGUNG FAMILIENGESUNDHEIT IM LEBENSVERLAUF

Gebäude AB, Raum AB 0019 (Aula)
Albrechtstr. 30, 49076 Osnabrück

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Andreas Bertram

Präsident, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Andreas Büscher

Professor für Pflegewissenschaft, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Claudia Hellmers

Professorin für Hebammenwissenschaft, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Sabine Metzger

Professorin für Pflegewissenschaft, Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Universität Witten/Herdecke

Rahel Naef PhD, RN

Klinische Pflegewissenschaftlerin,
UniversitätsSpital Zürich

Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein

Professorin für Pflege- und Hebammenwissenschaft,
Hochschule Osnabrück,
Sprecherin des Forschungskollegs FamiLe am
Standort Osnabrück

Prof. Dr. Wilfried Schnepf

Lehrstuhlinhaber, Lehrstuhl für familienorientierte und
gemeindenahen Pflege, Universität Witten/Herdecke,
Sprecher des Forschungskollegs FamiLe am Standort
Witten/Herdecke

MODERATORINNEN POSTERSESSION

Prof. Dr. Lea Beckmann

Studiengangsleitung Hebamme DUAL, hochschule 21, Buxtehude

Christiane Knecht PhD

Vertretungsprofessur Akutpflege,
Postdotorandin Forschungskolleg FamiLe,
Universität Witten/Herdecke

Dr. Christiane Pinkert

Postdotorandin Forschungskolleg FamiLe, Hochschule Osnabrück
N.N.

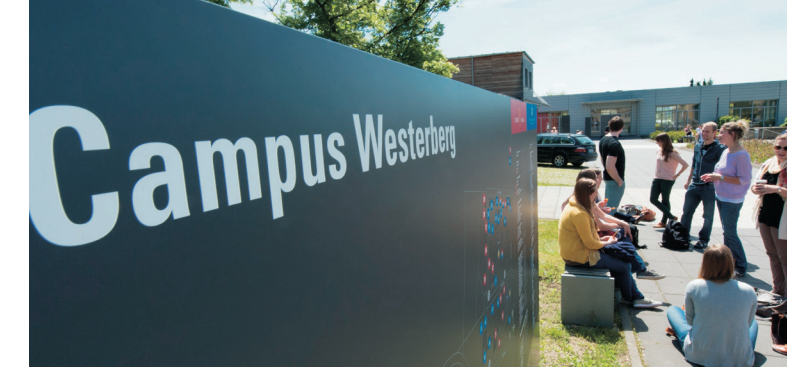
ANREISEINFORMATIONEN

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Linien 21 (Kreishaus/Zoo - Atterfeld) und 22 (Hochschul-
linie-ICO) fahren tagsüber alle 20 Minuten zum Westerberg.
Die Haltestellen befinden sich direkt am Caprivi-Campus
(Haltestelle Caprivistr.) und in der Albrechtstr. (Haltestelle
Hochschulen Westerberg) sowie Haltestelle
Campus Westerberg-ICO.

Informationen zur Anfahrt finden Sie im Internet:

www.hs-osnabrueck.de/lageplan-westerberg



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstaltungsort

Hochschule Osnabrück – Aula
Gebäude AB, Raum AB 0019

Albrechtstraße 30
49076 Osnabrück

Anmeldung und Information

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
Wir bitten aber um eine verbindliche Anmeldung
bis zum 30. April 2018.

Die Anmeldung erfolgt über die Website:
www.familiengesundheitimlebensverlauf.de



GEFÖRDERT VOM



Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme an dieser Konferenz wird eine
Teilnahmebescheinigung ausgestellt, aus der die
erforderlichen Informationen für die Anrechnung von
Fortbildungsstunden hervorgehen
(Hebammenwesen, Pflege, Medizin)

FAMILIENGESUNDHEIT IM LEBENSVERLAUF

Familien haben eine hohe Bedeutung für die Gesundheit ihrer Mitglieder. Über die in Familien stattfindenden Alltagsrituale, Diskussionen und Aushandlungsprozesse ist jedoch nur wenig bekannt, da sie in der Regel im Verborgenen der Privatheit stattfinden. Insbesondere aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und der Erweiterung traditioneller Familienkonstellationen durch neue Familienformen, muss der Blick auf die Auswirkungen dieser Entwicklungen für die Care- und Sorgearbeit in der Familie gerichtet werden.

Vor allem bei der Aufrechterhaltung von Gesundheit oder der Bewältigung von (chronischer) Krankheit und Pflegebedürftigkeit stellen Familien eine wichtige Quelle sozialer Unterstützung für ihre Mitglieder dar. Ungünstige Familienkonstellationen, die Unvereinbarkeit von individuellen Interessen oder das Fehlen von Ressourcen können Familien zu einem Risiko für die Gesundheit der Familienmitglieder werden lassen.

Hebammen- und Pflegekräfte sind in ihrer Berufspraxis herausgefordert, die zu betreuende Person, aber auch ihren familialen Kontext in das Versorgungshandeln einzubeziehen. Familien sind in der Gesundheitsversorgung jedoch nicht nur Empfänger von Unterstützungsleistungen, sondern auch Akteure. Ohne ihren Beitrag wären Versorgungsarrangements oftmals undenkbar. Während diese Rolle von Familien in der Politik durchaus Berücksichtigung findet, weiß man nur wenig darüber, wie dieser Beitrag von Care- oder Sorgeaufgaben durch (staatliche) familienunterstützende Angebote flankiert werden kann.

Hebammen-, Pflege- und GesundheitswissenschaftlerInnen forschen deshalb zum vertieften Verständnis der Rolle von Familien für die Gesundheit sowie zur Bewältigung von Krankheit und Pflegebedürftigkeit einzelner Familienmitglieder.

Die Ergebnisse des kooperativen Forschungskollegs Famile werden auf der Fachtagung präsentiert und mit der Fachöffentlichkeit debattiert.

CALL FOR ABSTRACT (POSTER)

Es können Abstracts für Poster eingereicht werden. Erwünscht sind Poster zu pflege-, hebammen- oder gesundheitswissenschaftlichen Forschungen mit einem expliziten Familienbezug.

Die angenommenen Beiträge werden in thematisch ausgerichteten, moderierten Postersessions (3-minütige Präsentation + Diskussion) präsentiert.

Der Abstract sollte eine Länge von 3.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten und in Hintergrund, Methoden, Ergebnisse und Diskussion gegliedert sein.

Die eingereichten Abstracts werden in einem anonymisierten Review von einem externen wissenschaftlichen Beirat begutachtet und ausgewählt.

Posterpreis

Für die drei besten Poster werden auf der Tagung Posterpreise vergeben (500/300/100 Euro).

Einreichung

Die Einreichung der Abstracts erfolgt über:

www.familiengesundheitimlebensverlauf.de

Einsendeschluss: 30. Oktober 2017

Rückmeldungen über angenommene Poster erfolgen bis zum 15. Dezember 2017

PROGRAMM

09.00 Uhr	Anmeldung	12.50 Uhr	Mittagspause
09.30 Uhr	Musikalischer Auftakt	13.50 Uhr	Musikalisches Intermezzo
09.40 Uhr	Begrüßung Andreas Bertram	14.00 Uhr	Familienorientierte Forschung – methodische Herausforderungen Sabine Metzging
09.50 Uhr	Die Bedeutung der Familie für Pflege- und Hebammenwissenschaft in der Akutversorgung Rahel Naef	14.20 Uhr	Moderierte Postersession II Lea Beckmann, Christiane Knecht, Christiane Pinkert, NN.
10.20 Uhr	Pflege- und Hebammenwissenschaft in den Lebensphasen Friederike zu Sayn-Wittgenstein	15.20 Uhr	Kaffeepause
10.40 Uhr	Wohlbefinden in der frühen Elternzeit Claudia Hellmers	15.45 Uhr	Verleihung der Posterpreise
11.00 Uhr	Kaffeepause	16.00 Uhr	Familiengesundheit im Lebensverlauf als Thema der Pflege- und Hebammenwissenschaft Andreas Büscher
11.30 Uhr	Bewältigungshandeln – das Streben nach Normalität Wilfried Schnepf	16.20 Uhr	Verabschiedung Friederike zu Sayn-Wittgenstein Wilfried Schnepf
11.50 Uhr	Moderierte Postersession I Lea Beckmann, Christiane Knecht, Christiane Pinkert, NN.		

